

Positionspapier des Kuratoriums zur Sonnen- und Windenergienutzung im Naturpark Hoher Fläming

Das Kuratorium bekennt sich zum Ausbau der erneuerbaren Energien und den Belangen des Naturschutzes mit seinen Besonderheiten im Naturpark Hoher Fläming.

Zweck der Ausweisung des Naturparkes ist die Bewahrung des brandenburgischen Natur- und Kulturerbes. Hier sollen beispielhaft umweltverträgliche Nutzungsformen in Übereinstimmung mit Naturschutzerfordernissen praktiziert werden. Die Ausweisung dient u.a. der Erhaltung der landschaftlichen Eigenart und Schönheit und kulturhistorisch und landschaftsästhetisch wertvoller und vielgestaltiger Landschaftsstrukturen.

Zudem sind u.a. die Erhaltung und Entwicklung des Gebietes in seiner weitgehenden Ungestörtheit als Ausgleichs- und Erholungsraum für eine naturorientierte und naturverträgliche Erholung im Einzugsbereich des angrenzenden Ballungsraumes Berlin und Potsdam Zweck des Landschaftsschutzgebietes.

Der Naturpark Hoher Fläming als Modellregion für nachhaltige Entwicklung steht vor den Herausforderungen des Klimawandels. Wälder, Niedermoore und Böden haben als natürliche Treibhausgassenke noch viel Entwicklungspotential. Das Potential für Dachflächen-Photovoltaikanlagen im Naturpark ist noch sehr groß.

Dem Kuratorium sind derzeit vier neue Windparkprojekte und zahlreiche großflächige Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen im Naturpark bekannt, die überwiegend durch Bauleitplanungen der Naturpark-Kommunen vorbereitet werden. Das Kuratorium erkennt die damit verbundenen finanziellen Chancen für die Kommunen.

Das Kuratorium bittet die Mitglieder der Gemeindevertretungen bzw. der Stadtverordnetenversammlungen in den Naturparkkommunen unter Berücksichtigung der Naturpark-Belange um eine sehr verantwortungsvolle Abwägung bei den o. g. städtebaulichen Planungen mit der erreichten Lebensqualität und den touristischen Wirtschaftspotenzialen im Naturpark Hoher Fläming.

Bad Belzig, 14. April 2026

